



AGGM Austrian Gas Grid Management AG

# Ausblick „Analyse zur Ausgestaltung von untertägigen Anreizen“

Fortführung des Arbeitsauftrags der ECA an TSOs und AGGM bezüglich Analyse und Argumentation „Grundsätzlicher Bedarf und Prinzipien für WDOs“

- ▶ Konzept der ECA vom 1. März 2018 sieht folgendes vor:

Fallgruppe	Allokation	WDO	Toleranz
Endverbraucher SLP & mit LPZ kleiner 300 MW, Biogas	Tagessumme der Stundenmesswerte / 24	ja	nein
Endverbraucher mit LPZ größer 300 MW	Stundenmesswerte	ja	ja
VHP, GÜP, Speicher, Produktion	allokiert wie nominiert	ja	nein

- ▶ Wie die nutzbare Flexibilität bestmöglich zugeordnet und eine entsprechende Toleranz ermittelt werden kann, sollte Gegenstand der weiterführenden Überlegungen sein
- ▶ Für diesen Schritt ist die Festlegung der zugrunde zu legenden Parameter vorab erforderlich  
(z. B: die MWh/h Grenze für die Fallgruppen)

- ▶ Allokation
  - ▶ **Allokiert wie nominiert** in stündlicher Struktur für VHP, GÜP, Speicher und Produktion
  - ▶ **Tagesband** (Tageswert/24) für Biogaseinspeisung, SLP Verbraucher, LPZ Verbraucher bis zu „**Grenze**“
  - ▶ **Stundenscharfe Allokation** (stündliche Struktur) für LPZ ab „**Grenze**“
  
- ▶ „**Grenze**“ = wird für die Analyse variiert (Verbraucher- /Fallgruppen)

- ▶ Grundsätzliche Aspekte zur Berücksichtigung
  - ▶ Beeinflussbarkeit durch BGV, Prognoserisiko des BGV, Inanspruchnahme von Netzflexibilität
- ▶ Zuordnung
  - ▶ Ausschließlich für Ausspeisungen zu Endverbrauchern
- ▶ Szenarienbetrachtung auf Jahresbasis
- ▶ Als Ergebnis dieser zunächst „technischen“ Analyse sollen auch Aussagen über Mengenbedarf und Anzahl der Tage mit AE Kauf und Verkauf dargestellt werden
- ▶ Kommerzielle Betrachtung erfolgt in einem nachgelagerten Schritt

